

Marburger Bund · Schiffgraben 22 · 30175 Hannover

Anschrift: Schiffgraben 22 · 30175 Hannover

An die streikenden Kolleginnen und Kollegen der
Asklepios Kliniken Schildautal Seesen

Telefon: 0511 543066-0
Fax: 0511 543066-99
E-Mail: service@mb-niedersachsen.de

Durchwahl: 13
Sekretariat: Edith Berens
E-Mail: berens@mb-niedersachsen.de

Datum: 19. Juli 2019/wo/be

Solidaritätserklärung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon länger streitet Ihr an den Asklepios Kliniken Schildautal Seesen für Euer gutes Recht. Folgerichtig habt Ihr am 16. Juli die Arbeit niedergelegt und Euren Ärger und Eure Sorgen auf die Straße getragen. Wir unterstützen Eure Anliegen und solidarisieren uns deshalb ausdrücklich mit Euch und Eurem Arbeitskampf. Als Gewerkschaft sind wir an Eurer Seite, wenn es darum geht, die Interessenvertretung zu sichern und Tarifflicht zu stoppen.

Gemeinsam wollen wir die beste Versorgung unserer Patienten erreichen. Dazu braucht es gute Arbeitsbedingungen, in denen Menschen mit langfristiger Perspektive arbeiten können. Wir Ärzte, die Kliniken, Ihr Kollegen untereinander und vor allem die Patienten brauchen erfahrene Mitarbeitende, die sich während Ihrer Arbeitszeit voll und ganz auf das Wohl der Patienten und Ihre Arbeit konzentrieren können. Das Krankenhaus soll ein Lebensarbeitsplatz sein, dazu müssen die Rahmenbedingungen stimmen.

Eure berufliche Tätigkeit fordert Euch oft genug heraus und bringt regelmäßige Belastungen mit sich. Umso wichtiger ist es, vermeidbare und unzumutbare Belastungen zu bekämpfen und zu beseitigen. Eure Arbeit verdient Wertschätzung, und das soll sich auch im Finanziellen ausdrücken. Zu Recht kämpft Ihr deshalb für eine Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes, wie sie an anderen Asklepios-Kliniken für die Beschäftigten in Pflege, Therapie und weiteren Arbeitsbereichen üblich ist. Wir finden: Gleiche Arbeit muss mit gleichem Lohn vergütet werden.

Wir begrüßen ausdrücklich, dass sich Ärztinnen und Ärzte bereits mit Euch solidarisiert haben und werden im Fall weiterer Aktionen die Mitarbeitenden des ärztlichen Dienstes auffordern, ihre Solidarität durch aktive Mittagspausen zu bekunden.

Wir appellieren an die Verantwortlichen bei Asklepios, sich nun endlich an den Verhandlungstisch zu begeben. Außer Frage steht dabei, dass tarifliche Regelungen ausschließlich mit der zuständigen Gewerkschaft zu verhandeln und zu vereinbaren sind. Asklepios befindet sich hier nicht in einer Sonderrolle.

Solidarische Grüße
Hans Martin Wollenberg
Erster Vorsitzender Marburger Bund Niedersachsen